



DSGS e.V.

Deutsche Schutz-Gemeinschaft
Schall für Mensch und Tier

Die „Deutsche Schutz-Gemeinschaft-Schall“ informiert die Öffentlichkeit mit Videos von schallerkrankten Menschen durch Windräder - warum schweigen die Medien dazu?

Sehr geehrte Damen und Herren,

gegen hörbaren Lärm können wir uns schützen. Es gibt aber auch Schall, den wir nicht bewusst wahrnehmen. So dringt insbesondere **der Infraschall** durch geschlossene Fenster, Dächer und über Vibrationen im Boden und Wände in Wohnräume ein. Es gibt inzwischen hunderte von Berichten über Menschen und Tiere, die nicht nur in der Nähe von technischen Anlagen (wie z.B. Wärmepumpen), sondern auch kilometerweit entfernt von Windenergieanlagen gesundheitlich beeinträchtigt und krank geworden sind.

Hierzu weitere Videos:

„Ruhelos durch Windräder“

<https://www.youtube.com/watch?v=ePPcmSm8wHY>

„Repowering, dann spielt das Herz verrückt!“

<https://www.youtube.com/watch?v=ePPcmSm8wHY>

„Bürgermeister ist Windkraftbetreiber, und Bürger werden krank.“

<https://www.youtube.com/watch?v=O1fTVquiQ4M>

„Leistungseinbruch von Sportlerin durch Windräder“

<https://www.youtube.com/watch?v=Pntq80A94Fg>

„Windradflüchtlinge dürfen keine Flüchtlinge aufnehmen!“

<https://www.youtube.com/watch?v=Lltz3wE4N2A>

Die Beschwerden reichen von schweren Schlafstörungen mit teils ernsten Folgeerkrankungen (u.a. Bluthochdruck, Herz-Rhythmusstörungen) über Hör- und Gleichgewichtsstörungen bis hin zum chron. Burnout, Angsterkrankungen und Depressionen.

Bei Tieren kommt es zu Verhaltensänderungen, Störungen der Fruchtbarkeit, Tot- und Missgeburten.

Unerhörter Lärm - Etwa 1/3 der Anwohner reagieren auf den Infraschall von technischen Anlagen mit deutlichen Symptomen. Wie viele Menschen aber letztlich unerkannt betroffen sind, ist völlig unklar. Denn die Beschwerden wie Schlafstörungen sind allgemeiner Natur und werden in der Regel weder von den Betroffenen noch ihren Ärzten auf den unhörbaren Infraschall zurückgeführt.

Und neuere Studien belegen gesundheitliche Probleme bis in 15 km Entfernung von Windparks. So wird selbst die sog. 10xH Regel (Abstand=zehnfache Höhe des Windrades) der Entwicklung von immer mehr und immer höheren und leistungsstärkeren Anlagen nicht gerecht.

Der Infraschall solcher Wind-Industrieparks wurde selbst in über 100km Entfernung nachgewiesen.

Gleichwohl werden aber die Infraschall-Nebenwirkungen der technischen Anlagen wie Windkraftanlagen von den Behörden bestritten.

Die Politik lässt die Schallopfer nicht nur im Stich, sie werden ignoriert und diskreditiert. **Die Medien enttäuschen durch ihre Zurückhaltung darüber öffentlich zu berichten und immer mehr Menschen haben den Eindruck, dass sie in ihrer gesamtgesellschaftlichen Kontrollfunktion versagen und der Politik nach dem Mund reden.**

Lassen Sie uns deshalb gemeinsam das Thema:

-Windräder machen Mensch und Tier krank-

in die Öffentlichkeit rücken.

Mit freundlichen Grüßen

Peter P. Jaeger

Vorsitzender

Deutsche Schutz-Gemeinschaft-Schall für Mensch und Tier e.V.

www.dsgs.info

Bereits vorliegende veröffentlichte Videos:

- Familie flieht vor Windrädern Teil 1
- Familie flieht vor Windrädern Teil 2
- Windpark vertreibt Wildtiere
- Windpark beeinträchtigt Mensch, Rinder, Fledermäuse, Hummeln
- Windpark Rindertragzeit von 9 auf 11 Monate ansteigen
- Leben in Borchten und 600 Windräder
- Naturpark Eifel von Windrädern umzingelt, Anwohner leiden unter technischer Infraschalleinwirkung
- Krank seit Windpark errichtet wurde
- Fachmann findet deutliche Worte zur angeblichen Unbedenklichkeit der Windkraft
- Herzinfarkt und andere ernste Erkrankungen durch Windparks
- Verlust der Heimat, Behördenarroganz, Windräder rauben den Schlaf, ...
- Die Infraschallbelastung ist nicht berechenbar, unverantwortlicher Großversuch an der Bevölkerung
- Umzingelt von 600 Windräder
- Etteln umzingelt von Windrädern und Bewohnern, die krank werden
- Neu! - Menschen verlassen zum Schlafen ihr Haus, Tragezeit Rind auf 1 Jahr verlängert
- Neu! - Große Windräder bringen den krankmachenden Infraschall

<https://www.youtube.com/channel/UCkoHNBKOoDUQmkHzA0ox86w>